

# Verwaltungsstrukturreform

# Überblick

1. Projektstand
2. Grundsatzfragen
3. Weiteres Verfahren
4. Beteiligungsformen

# 1. Projektstand

Beschluss Landessynode Januar 2011

- Vorschläge für eine zukünftige, verbindliche Struktur von Verwaltung von Kirchenkreisen und Kirchengemeinden
- Vorschläge für die Implikation von Qualitätssicherungssystemen
- Vorschläge für eine einheitliche IT-Struktur

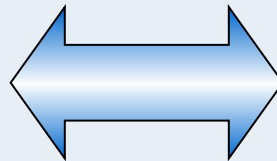
# 1. Projektstand

- Berufung der Arbeitsgruppe durch die Kirchenleitung am 11.2.
- Beauftragung der Fa. Kienbaum
- Durchführung von workshops (u.a. Verwaltungsleitungen, Kirchmeister/innen, Superintendentinnen/en)
- 20 Interviews
- Erstellung eines vorläufigen Sollkonzepts
- Kirchenleitungs-/Kollegiumsbeschluss
- Beratung im Innerkirchlichen Ausschuss, Finanzausschuss und KO-Ausschuss

## 2. Grundsatzfragen

2 wesentliche Grundüberlegungen:

Mindestgröße



Kongruenz  
Verwaltungsbereiche  
Kirchenkreis

## 2. Grundsatzfragen

### Mindestgröße von Verwaltung

Festgelegt werden soll eine Mindestpersonalausstattung für bestimmte Aufgabenbereiche:

Beispiel:

Personal: 3 Vollzeitstellen

Finanzen: 3 Vollzeitstellen

Immobilien: 2 Vollzeitstellen

Ziel:

Vorhalten von Fachwissen

Vertretungsmöglichkeit

## 2. Grundsatzfragen

### **Verwaltungsgrenze = Kirchenkreisgrenze**

Kirchenkreis ist Gemeinschaft der Kirchengemeinden

Kirchenkreis ist konzeptionelle und planerische Ebene

Kirchenkreis ist Unterstützung und Aufsicht für  
Kirchengemeinden

## 2. Grundsatzfragen

### Grundmodell

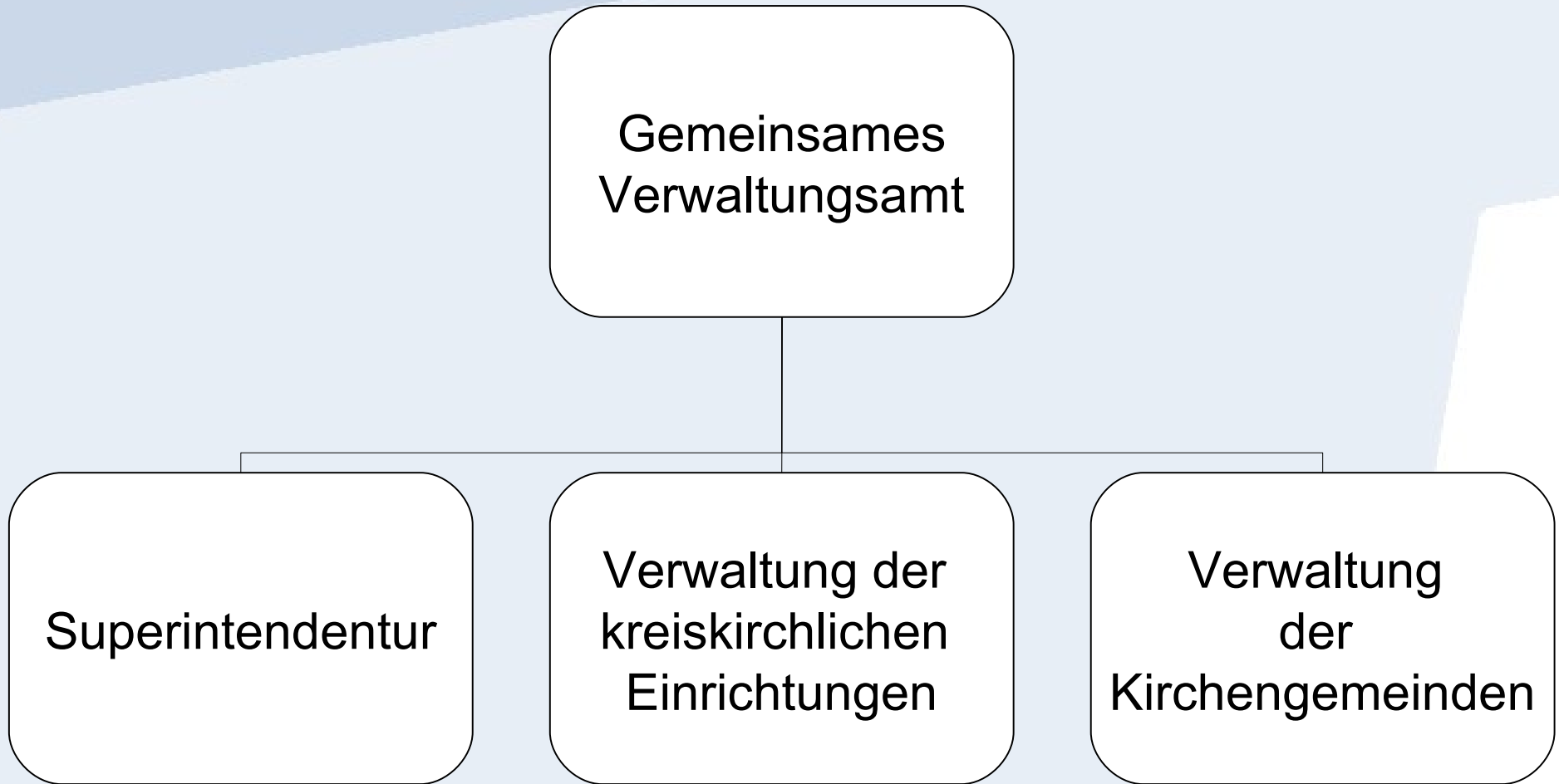
1 Kirchenkreis hat maximal 1 Verwaltungsamt.

Alle Kirchengemeinden sind diesem Verwaltungsamt angeschlossen.



# 2. Grundsatzfragen

## Grundmodell



## 2. Grundsatzfragen

### **Unterstützung und Aufsicht Einbindung der Superintendentur**

- effektive Aufsicht braucht die Unterstützung der ganzen Verwaltung
- neue Unterstützungs- und Aufsichtsinstrumente können geschaffen werden
- bei Einhaltung von Qualitätsstandards können Genehmigungsvorbehalte abgeschafft werden (Verwaltungsvereinfachung)

## 2. Grundsatzfragen

### Trägerschaft

Träger ist Kirchenkreis

- Vermeidung von Doppelstrukturen

- Möglichkeit der Integration von Superintendentur und neuen Aufsichtsinstrumenten

## 2. Grundsatzfragen

### **Kirchenkreisübergreifendes Modell**

Voraussetzung:

Mindestpersonalausstattung kann bei Grundmodell nicht wirtschaftlich erreicht werden.

- 2 oder mehr Kirchenkreise sind Träger der gesamten Verwaltung
- Schaffung einer öffentlich-rechtl. Körperschaft oder eines Verbandes, wo die Superintendentinnen/en gleichberechtigt im Vorstand vertreten sind

## 2. Grundsatzfragen

### Kirchenkreisübergreifendes Modell

Gemeinsame  
Verwaltung  
der Kirchenkreise  
A und B

```
graph TD; A[Gemeinsame Verwaltung der Kirchenkreise A und B] --- B[Kirchenkreis A]; A --- C[Kirchenkreis B];
```

#### Kirchenkreis A

Superintendentur

Verwaltung kreiskirchl. Einrichtungen

Verwaltung der Kirchengemeinden

#### Kirchenkreis B

Superintendentur

Verwaltung kreiskirchl. Einrichtungen

Verwaltung der Kirchengemeinden

## 2. Grundsatzfragen

### Kirchenkreisübergreifende Kompetenzzentren

Beispiele:

- Kirchensteuerstelle
- Immobilienmanagement
- Träger funktionaler Einrichtungen

Achtung!

- Kompetenzzentren dürfen nicht zur Ausdünnung der Gemeinsamen Verwaltungsämter führen
- Kompetenzzentren dürfen nicht Wege verlängern

# 2. Grundsatzfragen

## Wahl- und Pflichtaufgaben

-Es wird ein Katalog von Pflichtaufgaben festgelegt

Beispiel: Vorbereitung der Einstellung von Mitarbeitenden, Vorbereitung der Haushaltsplanung, Vorbereitung Grundstücksverkäufe

-Wahlaufgaben können individuell vereinbart werden

Beispiel: Teilnahme der Verwaltung an Gremiensitzungen

- die verfassungsrechtlich vorgesehenen Aufgaben von Kirchmeisterinnen und Kirchmeistern werden nicht berührt

## 2. Grundsatzfragen

### Gemeindebüros

- Vorhalten ist Kirchengemeinden freigestellt
- können mehrere Gemeinden gemeinsam vorhalten
- sinnvoll zur Entlastung anderer Mitarbeitender
- Vereinbarungen mit kreiskirchl. Verwaltungsamt notwendig
- Aufgaben:
  - Organisation
  - Sekretariat
  - Wahlaufgaben



## 2. Grundsatzfragen

### Weitere Vorschläge

- Delegation von Geschäften der laufenden Verwaltung
- Outsourcing
- Kostenvergleich von Verwaltungsämtern untereinander
- Stärkung des geistlichen Auftrags
- Konferenz der Verwaltungsleitungen

## 2. Grundsatzfragen

### Übergangsfristen:

Beschlussfassungen bis 31.12.2014

Umsetzung bis 1.1.2017

Erarbeitung von Hilfestellungen für Umstrukturierungsprozesse

# 3. Weiteres Verfahren

Erarbeitung der landessynodalen Vorlage unter Berücksichtigung des Beratungsprozesses im Sommer

Beratung in Innerkirchlichem Ausschuss, Finanzausschuss und KO-Ausschuss im Herbst

Verabschiedung des Sollkonzepts Landessynode 2012

Verabschiedung der gesetzlichen Regelung Landessynode 2013

# 4. Beteiligungsformen

- Internetseite [www.ekir.de/verwaltungsstruktur](http://www.ekir.de/verwaltungsstruktur)
- Internetforum
- EKiR.info
- Infopaket
- Regionalkonferenzen